



**UMWELTVERTRÄGLICHKEITSSTUDIE – SCREENING DOSSIER**  
**NACHTRAG**

**Neubau von Parkplatzinfrastrukturen,  
POST – Bettembourg  
Nachtrag zu Réf. D3-25-0163**

design › shape › inspire

AUFTRAGGEBER

AUFTRAGNEHMER



CICAL Synergies

Z.I. - 3 Rue de l’Embranchement - Reichstett  
BP 13421 - F-67454 Mundolsheim Cedex  
France  
Tél. : +33 38 85 18651

LSC360

4, rue Albert Simon  
L-5315 Contern  
Tél. : +352 26 390-1

Projektnummer	20251000-LSC360-PRO
Dateipfad	P:\LSC360\2025\20251000-LSC360-PRO Hall_Logistique_Bettembourg\C_Production\ENV\2_Etude\EIE

	Name	Datum
Erstellt von	Eric FRECHES, M.Sc. Biologie Tél. : +352 26 390-305	Oktober 2025
Geprüft von	Dr. Marco HÜMANN, Dipl. Umweltwissenschaftler Tél. : +352 26 390-330	Oktober 2025

Modifikationen

Index	Beschreibung	Datum

Im Rahmen des unter der Referenznummer D3-25-0163 eingereichten EIE-Screening-Dossiers wurde eine Planung von CICAL SYNERGIES, innerhalb der Z.A.E. Wolser F in Bettembourg beschrieben und geprüft. Im Rahmen einer großflächigen Umnutzung und Weiterentwicklung des Standortes als Logistikzentrum der POST LUXEMBOURG wurde ein EIE-Screening für die vorgesehenen neuen Parkplatzflächen im Sinne der Kriterien des RGD<sup>1</sup>, Annexe IV (*Liste des projets soumis au cas par cas à une évaluation des incidences*), Punkt 65 (*Construction [...] de parkings*) umgesetzt und im September 2025 bei der zuständigen Behörde (Umweltministerium, D3) eingereicht.

Im Zuge der fortschreitenden Projektplanung informierte der Auftraggeber darüber, dass während der Bauphase temporäre Parkflächen innerhalb der vorgesehenen Planzone eingerichtet werden sollen. Diese Maßnahme dient dazu, die logistischen Abläufe und die Erreichbarkeit vor Ort während der verschiedenen Bauabschnitte sicherzustellen. Das vorliegende Dokument soll dementsprechend als Addendum zum bereits eingereichten EIE-Screening dienen, um die Planung des temporären Parkplatzes noch mit abzudecken.

Im Folgenden soll kurz auf die Planung des temporären Parkings eingegangen und die einzelnen Arbeitsschritte dargelegt werden. Dabei wird das Gesamtgelände der Umnutzung und Weiterentwicklung des Standortes gezeigt.

Ausgangspunkt ist der aktuelle Ist-Zustand der Fläche:

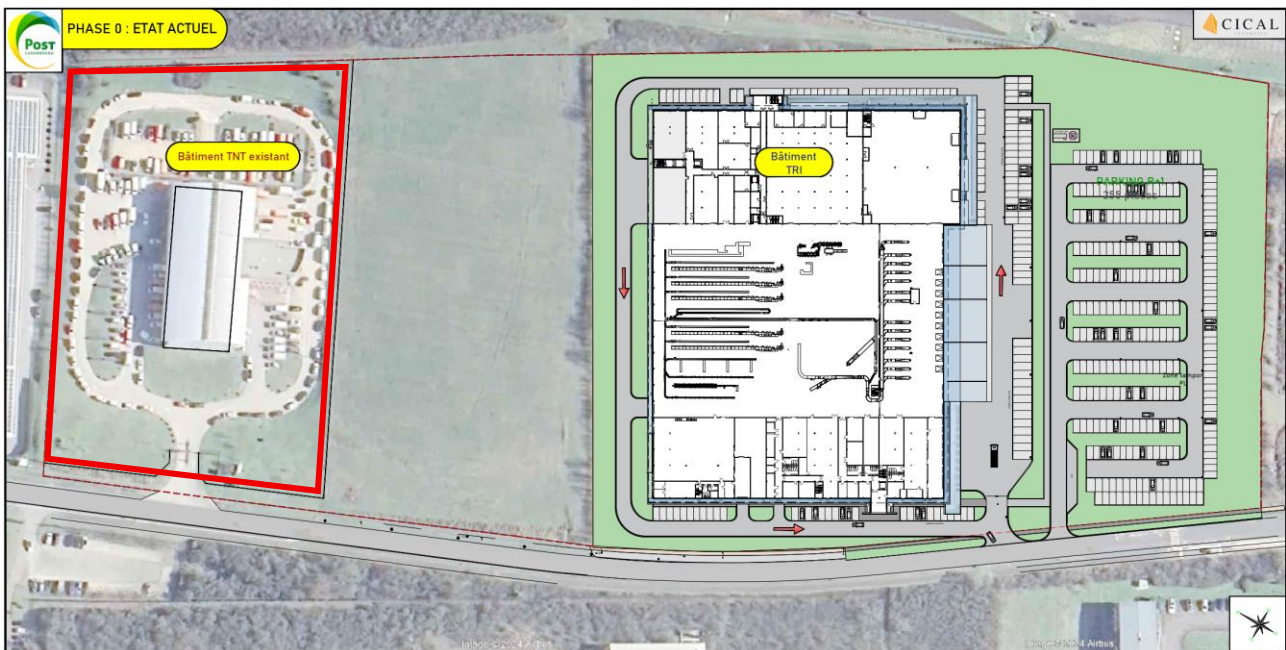


Abb. 1: Planung – Ist-Zustand (CICAL 2025).

In einem ersten Arbeitsschritt wird das aktuelle Bestandsgebäude (TNT) im nördlichen Bereich und die dort vorhandenen Infrastrukturen zurückgebaut (rote Umrandung in der Abbildung).

Auf der dadurch freigewordenen Fläche sollen die temporären Parkplätze eingerichtet werden, die während der Bauarbeiten den Mitarbeitern des Bâtiment TRI als Übergangslösung dienen sollen.

<sup>1</sup> Règlement grand-ducal modifié du 15 mai 2018 établissant les listes de projets soumis à une évaluation des incidences sur l'environnement und Règlement grand-ducal du 29 juillet 2025 modifiant le règlement grand-ducal modifié du 15 mai 2018 établissant les listes de projets soumis à une évaluation des incidences sur l'environnement.

In einem nächsten Arbeitsschritt wird für die Einrichtung des temporären Parkplatzes die vorgesehene Fläche des TNT-Standortes zunächst terrassiert, um ein ebenes und tragfähiges Gelände zu schaffen. Anschließend erfolgt die Schaffung einer befestigten Deckschicht auf einer verdichteten Unterlage. Der Parkplatz bleibt dabei durch die Verwendung von wassergebundenen Decken wasserdurchlässig.

Der Parkplatz soll insgesamt Platz für 320 PKWs und 30 Nutzfahrzeuge bieten. Eine provisorische LED-Beleuchtung wird durch Masten auf Betonfundamenten realisiert (Typ wird im Rahmen der Studien und Konsultationen festgelegt).

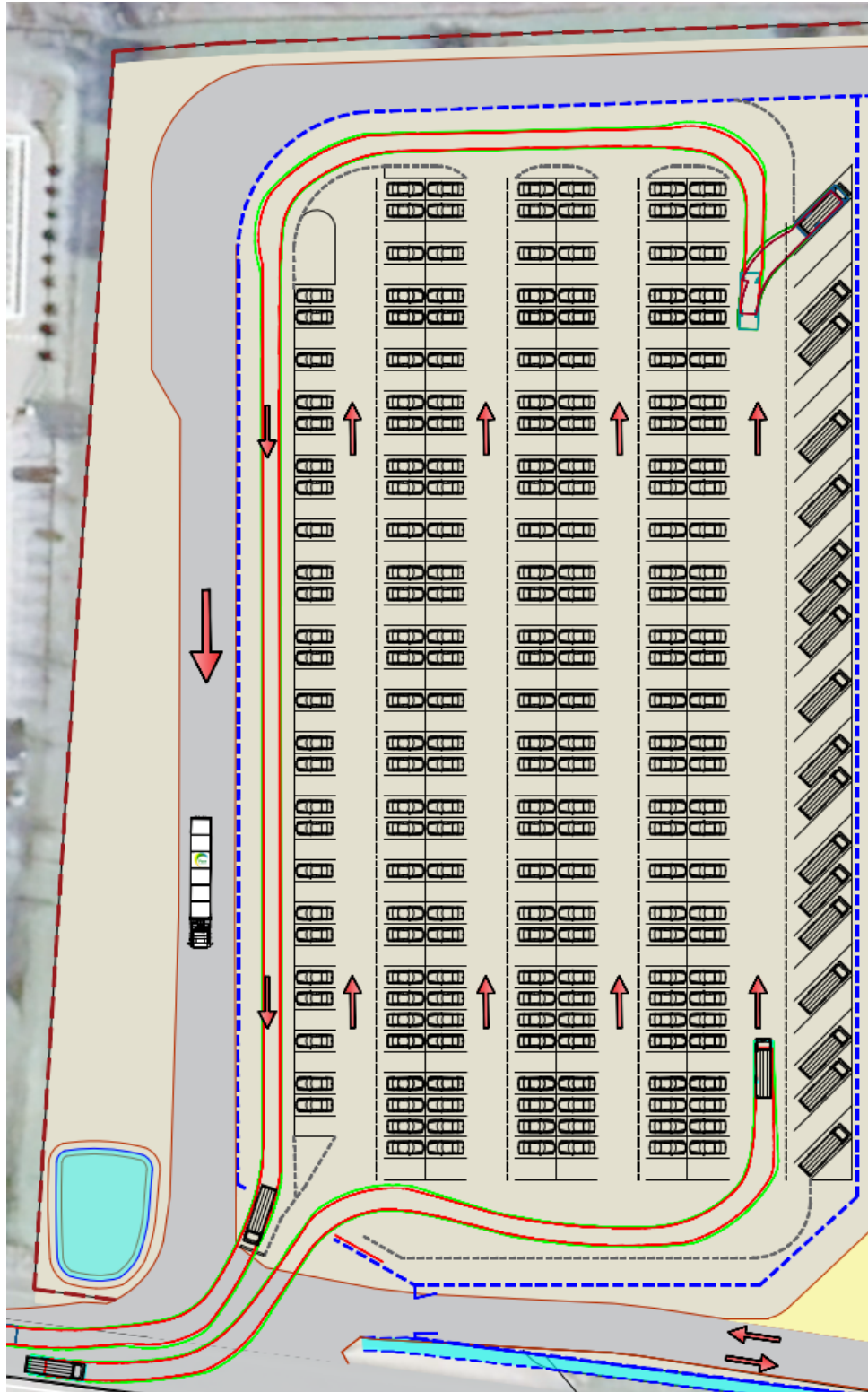




Abb. 2: Planung – Provisorischer Parkplatz (CICAL 2025).

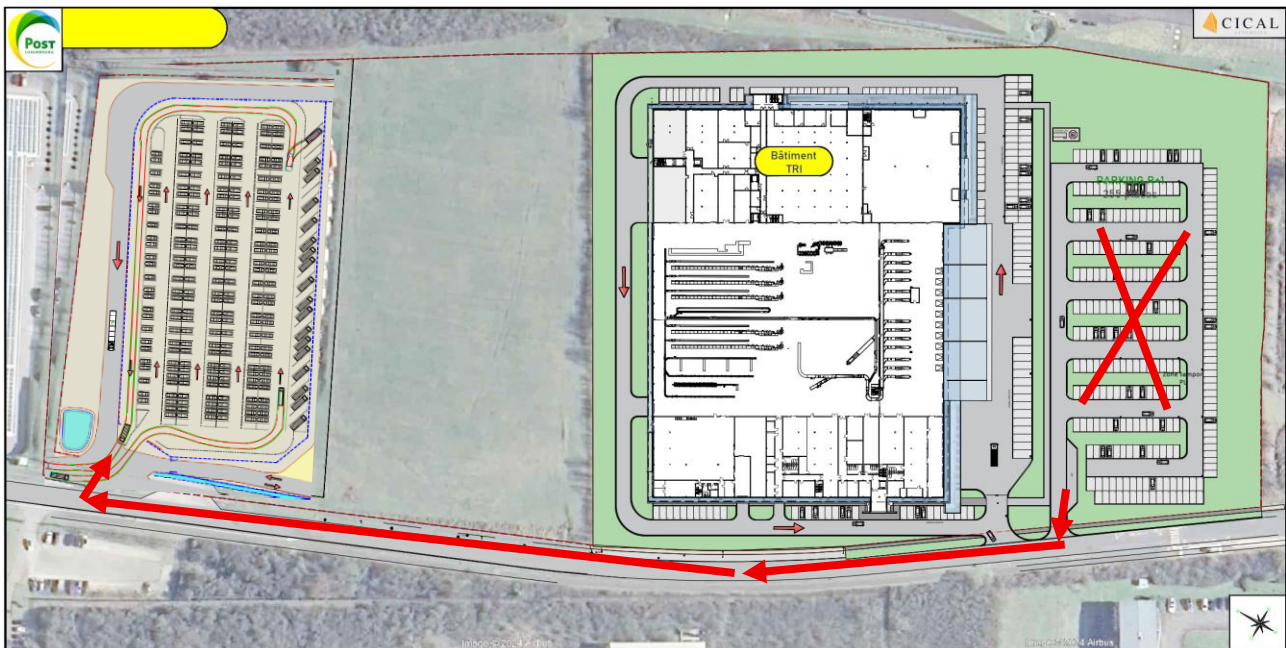


Abb. 3: Verlegung des aktuellen Parkplatzes auf den provisorischen Parkplatz (CICAL 2025 angepasst).

Sobald diese provisorischen Parkflächen in Betrieb sind, wird der bestehende Parkplatz im südlichen Bereich der Projektfläche zurückgebaut. An dessen Stelle soll das im EIE-Screening behandelte neue Parkhaus entstehen, das langfristig die Stellplatzkapazitäten sicherstellt. Nach Fertigstellung des Parkhauses wird der temporäre Parkplatz im Norden der Projektfläche wieder entfernt. Hierfür ist bereits der Zeitraum August 2027 anvisiert. Die dadurch wiederum freiwerdende Fläche des provisorischen Parkings wird anschließend für die weiteren geplanten Baumaßnahmen zur Weiterentwicklung des Logistikzentrums der POST LUXEMBOURG genutzt.

Hinsichtlich der relevanten Schutzgüter ist nicht von einer erheblichen Beeinträchtigung auszugehen. Zunächst muss darauf hingewiesen werden, dass die Fläche auf der der temporäre Parking entstehen soll bereits durch ein bestehendes Gebäude und hiermit zusammenhängenden Infrastrukturen vollumfänglich genutzt bereits zu großen Teilen versiegelt ist. Aus verkehrstechnischer Sicht wird mit dem temporären Parkplatz lediglich der bestehende Parkraum lokal umgelegt. Aus diesem Grund bleibt die Zu- und Abfahrtsituation in diesem Zeitraum nahezu identisch. Außerdem erfolgt die Nutzung der Flächen zeitlich versetzt. Der bestehende Parkplatz, der temporäre Parkplatz und das Parkhaus mit den offenen Stellflächen werden nicht gleichzeitig genutzt, sodass keine kumulativen Effekte zu erwarten sind.

Da die Fläche aktuell bebaut ist und der Abriss des Gebäudes ohnehin im Rahmen des Projekts vorgesehen ist, stellt die Einrichtung des temporären Parkplatzes eine sinnvolle Zwischenlösung dar. Zudem kann bereits heute sichergestellt werden, dass keine Verstetigung des temporären Parkings gefordert werden wird, da der Platz vollumfänglich für die letztendliche Entwicklung des Logistikzentrums der POST benötigt wird. Des Weiteren wird der Platz auch tatsächlich als Zwischenlösung „Parkplatz“ benötigt. Laut Bestätigung durch den Kunden, ist keine Nutzung des temporären Parkings als Lagerfläche für Baustoffe oder ähnliche Materialien vorgesehen. Aus diesen angegebenen Gründen sind keine nennenswerten Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter zu erwarten.

Mit der hier dargestellten zusätzlichen Planung bleibt das Ergebnis des EIE-Screenings in Kraft, da nach wie vor keine erheblichen Umweltauswirkungen im Sinne des Artikel 4 des *Loi modifiée du 15 mai 2018 relative à l'évaluation des incidences sur l'environnement* festgestellt werden.

Zusammenfassend wird für das Projektvorhaben aus Sicht des Studienbüros weiterhin ein **EIE-Rapport als nicht erforderlich** angesehen.



4, rue Albert Simon  
L-5315 Contern  
T (+352) 26 390-1  
[LSC360.lu](http://LSC360.lu)